

18.07

Abgeordneter Mario Lindner (SPÖ): Sehr geehrter Herr Präsident! Frau Staatssekretärin! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Es gibt zwei wirklich große Errungenschaften in der Medizin. Erstens: der Zugang zu sauberem Trinkwasser – Klammer auf: leider noch nicht überall auf der Welt, Klammer zu –, und zweitens: Impfungen. Impfen und sauberes Wasser retten Leben.

Millionen Menschen leben heute, weil Impfungen Krankheiten verhindern, die früher tödlich waren. Impfungen sind somit eine der größten Errungenschaften der Medizin. Impfen schützt nicht nur dich, sondern auch andere. Nicht alle Menschen können geimpft werden, etwa Neugeborene oder manche Menschen mit geschwächtem Immunsystem, eine hohe Impfquote schützt somit auch sie. Man kann auch sagen: Krankheiten sind nicht verschwunden, weil sie harmlos wurden, sondern weil wir impfen, oder: Wenn wir aufhören zu impfen, kommen Krankheiten zurück, oder: Prävention ist besser als Behandlung. Jede verhinderte Erkrankung bedeutet weniger Leid für die Betroffenen und Angehörigen und entlastet das Gesundheitssystem. *(Beifall bei der SPÖ sowie des Abg. Schallmeiner [Grüne].)*

Reden wir über die zentralen Standardimpfungen: Masern, Mumps, Röteln, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Kinderlähmung, Hib – schützt zum Beispiel Säuglinge und Kleinkinder vor schweren bakteriellen Infektionen. Impfungen gegen Pneumokokken, Meningokokken – schützen vor schwerer Hirnhautentzündung und Blutvergiftung –, Impfungen gegen Hepatitis A und B schützen zum Beispiel vor einer chronischen Leberentzündung und Leberkrebs, die Impfung gegen Rotavirus schützt Säuglinge vor schweren

Durchfallerkrankungen, die HPV-Impfung schützt vor mehreren Krebsarten und Genitalwarzen, Influenza, Covid-19, Gelbfieber, Tollwut, FSME – Zecken gibt es gerade leider auch in Österreich. Meine sehr geehrten Damen und Herren, diese Beispiele machen deutlich, dass Impfungen nicht nur einzelne Krankheiten verhindern, sondern schwere Verläufe, Behinderungen und Todesfälle vermeiden können. Impfen schützt, Impfen rettet Leben, Impfen ist Solidarität und Impfen ist Fortschritt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich komme auf die letzte Sitzung des Gesundheitsausschusses zurück: Frau Giuliani macht eine Auflistung über linke Ideologien, listet einige Dinge auf und nimmt dann auch das Wort Behinderung in den Mund. Meine sehr geehrten Damen und Herren, Sie haben richtig gehört: Wenn es um Behinderungen geht, geht es nach FPÖ-Logik anscheinend um linke Ideologien. – Schämen Sie sich! *(Beifall bei der SPÖ sowie des Abg. Schallmeiner [Grüne].)*

Was ist auch hier die Masche der FPÖ? – Es geht euch nicht um Gesundheit, genauso wenig wie es euch um gute Bildung, faire Löhne oder sichere Pensionen geht. Ihr wollt nur eines: Menschen gegeneinander ausspielen. Und das ist nur eines: unwürdig.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, weniger stressen, mehr busseln!
(Beifall bei der SPÖ.)

18.10

Präsident Peter Haubner: Als Nächster zu Wort gemeldet ist Herr Abgeordneter Gerhard Kaniak. – Freiwillige Redezeitbeschränkung: 2 Minuten, Herr Abgeordneter.